

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Fruchtpreise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hr. Jungr. Molondin seel. Hrn. Erben ihre Matten  
bey der Schützenmatt, ihr Garten aussenher dem  
Kurzelnthor, und Bestablung an der Eselgaß auf  
hiefigem Rathhaus.

Hr. Marschand Schwaller sein Haus am Stalten auf  
allhiefigem Rathhaus.

### Fruchtpreise.

Kernen, 16 = 15 Bz. 3 fr. 15 Bz. 2 fr.

Mühlengut 11 Bz. 2 fr. 11 Bz. 1 fr. 11 Bz.

Roggen 10 Bz. 9 Bz. 2 fr.

Wicken, 11 Bz.

### Kinder Liebe gegen ihre Aeltern.

Gott! Warum leben wir in einem Jahrhundert,  
wo man die kindliche Liebe unter die edlen Tugenden  
und großen Handlungen zählen muß? vor Zeiten sah  
man die Ehrfurcht, den Gehorsam, den Dienstseifer  
der Kinder gegen ihre Eltern als eine Pflicht an, die  
jedem so deutlich, so unauslöschlich ins Herz geschrieben  
sey, daß die Griechen nicht einmal ein Strafgesetz für  
derley Uebertreter hatten, denn sie hielten solch einen  
Fall für unmöglich. In unserm aufgeklärten und men-  
schenfreundlichen Jahrhundert verhält sich die Sache  
ganz anders, man darf sich nur umschauen, und man  
findt Beispiele in der Menge von undankbaren Kindern,  
die sich ihrer Aeltern schämen oder sie ungerührt in Dürf-  
tigkei<sup>t</sup> und Elend schmachten lassen. Jener Holländer  
r... wenig Menschengefühl besessen haben, der scham-  
los genug war, dicht an der zerfallenen Hütte seiner  
darbenden Mutter seinen Palast zu erbauen; und ihr  
nicht einmal gestattete die Holzspäne aufzusammeln,